



Kreisverband Osnabrück Land

Abs.: Jusos Osnabrück-Land, Andres Mendez, Am Ickerbach 17, 49191 Belm

An die

- Presse -

Geschäftsstelle: Jusos Osnabrück Land
Große Gildewart 11
49074 Osnabrück

05 41 / 27 8 33

Vorsitzender: Andres Mendez
Am Ickerbach 17
49191 Belm

05 4 06 / 81 86 40

01 77 / 656 74 18

andres.mendez@jusos-os-land.de

www.jusos-os-land.de

Belm, den 16. November 2008

Für eine gerechte Bildung – Jusos OS-Land unterstützen friedliche Schülerdemos und deren Forderungen

„Am 12. November haben in Niedersachsen ca. 30.000 Schülerinnen und Schüler gestreikt, dies zeigt das wir in Niedersachsen eine gerechtere und Schülerfreundlichere Bildung brauchen. Wer ein Bundesland als Zukunftsland bezeichnet in dem es Studiengebühren und keine Lernmittelfreiheit gibt sollte seine Bildungspolitik überdenken.“, sagte Adrian Schäfer, von den Jusos Osnabrück Land und Kandidat auf das Amt des Landesvorsitzenden der Jusos Schülergruppe Niedersachsen.

„Die sonst von der Gesellschaft als Politikverdrossene verschriene Jugend Niedersachsens hat an diesem Tag gezeigt, dass sie mitbestimmen will, mitbestimmen über ihre eigene Zukunft. Sie will etwas an der miserablen Bildungspolitik der Landesregierung verändern!“, so Schäfer weiter. Adrian Schäfer bedankte sich auch bei dem Landesschülerrat Niedersachsen da dieser wieder einmal gezeigt hat, dass sie die Interessen der Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen wahrnehmen und vertreten. Adrian Schäfer hatte die Möglichkeit vor den Demos mit dem Landesschülersprecher Patrick Ziemke über die Forderungen der Schülerinnen und Schüler sprechen. „Niedersachsens Schülerinnen und Schüler wollen keine Studiengebühren, sie wollen eine gerechte Bildung!“, so Ziemke.

Unterstützung erhielten sie hier von dem Kreisvorsitzenden der Jusos Osnabrück Land Andres Mendez der sich ebenfalls für mehr Schülermitbestimmung aussprach. „Wenn Deutschland mehr Fachkräfte benötigt, sollten sie auch das Studieren wieder erleichtern“, so Mendez.

Andres Mendez und Adrian Schäfer verurteilen die Ausschreitungen bei den Schülerdemonstrationen durch Linksextreme, da dadurch das Ansehen der Demonstrationen der Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen ein schlechtes Bild erhält welches diese aber nicht verdient haben.